

Ressort: Finanzen

Ökonom kritisiert Geldpolitiken der Notenbanken

Berlin, 15.12.2015, 08:55 Uhr

GDN - Der Ökonom Tomas Sedlacek prangert die ultra-lockeren Geldpolitiken der Notenbanken an. Im Interview mit dem "Handelsblatt" (Dienstausgabe) sagte er: "Die Zentralbanken schaffen eine künstliche Umgebung, suggerieren eine risikofreie Zukunft."

Dennoch würden sie bereits seit mehreren Jahren nicht ihr Ziel erreichen, das Wirtschaftswachstum zu stärken. Der Professor an der Karls-Universität in Prag vergleicht die lockere Geldpolitik und die Mini-Zinsen mit der Verabreichung von Drogen. Zur jüngsten weiteren Lockerung der EZB urteilt er: "Es gehen uns die Drogen aus – und eine Entgiftung wird schmerzhaft." Schuldensenkung muss seiner Meinung nach wichtiger sein als Wachstum. Das Thema Griechenland mit seiner Überschuldung bleibe aktuell. Bei unverändertem Verhalten werde Griechenland in 20 Jahren wie ein Vorreiter erscheinen. Er glaubt: "Dann werden wir sehen: Die Athener waren uns voraus, sie sind zwei Jahrzehnte vor den anderen Ländern bankrott gewesen." Sedlacek plädiert dafür, sich von einigen Überzeugungen zu verabschieden. "Es wird auch Jahre ohne Wachstum geben", sagt er. Die Europäer dagegen "reagieren hysterisch auf Schwankungen des Wachstums". Genau das aber müsse man akzeptieren und sich nicht vom Kapitalismus, aber vom "Wachstums-Kapitalismus" verabschieden.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-64640/oekonom-kritisiert-geldpolitiken-der-notenbanken.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com